

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen)	15.03.2021

Jugendarbeit im Corona-Lockdown, Kontakt zu Jugendlichen

die Fraktion Bündnis 90/Die GRÜNEN bittet, folgende Anfrage auf die Tagesordnung der Sitzung der BV Rodenkirchen (BV2) am 01.02.2021 zu setzen:

Der erneut verlängerte Lockdown trifft die Jugendlichen in besonderer Weise. Neben Schulen sind auch alle weiteren Treffpunkte und Kontaktmöglichkeiten, wie Sportangebote, Jungentreffs etc. in Präsenzform nicht möglich. Dies kann vor allem für Jugendliche in schwierigen familiären Situationen dramatisch sein.

Dazu folgende Fragen:

1. Welche Konzepte und Maßnahmen ergreift die Stadt Köln im Bezirk Rodenkirchen, um mit Jugendlichen im Gespräch zu bleiben und Hilfen in Notsituationen zu bieten? Wie werden diese Angebote kommuniziert?
2. Wie können nach dem Lockdown Treffen unter Jugendlichen Corona-konform schnellstmöglich wieder ermöglicht werden, z.B. durch kostenlose Corona-Testangebote?
3. Für Meschenich ist beispielsweise eine Jugendschutzhütte geplant: Wie ist der aktuelle Stand? Wann ist mit Fertigstellung zu rechnen, wann kann die Arbeit mit den Jugendlichen starten?

Die Verwaltung nimmt wie folgt Stellung:

Zu 1.

Die Verwaltung der Stadt Köln steht im engen Austausch und Kooperation mit den jeweiligen Trägern und Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit.

Entsprechende Hygienekonzepte sind entwickelt und fortwährend an die jeweilig geltende Verordnung des Landes bzw. der Kommune angepasst worden.

Aktuell bieten die Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit, zusammen mit den mobilen Angeboten im Bezirk Rodenkirchen, eine breite Palette an meist digitalen Angeboten.

Zum Beispiel:

- Nachhilfe und Hausaufgabenhilfe online
- Musik-Tanz- sowie Sport und Bewegungsangebote via Zoom
- Beratungsangebote für Kinder, Jugendliche und Eltern/Erziehungsberechtigte über verschiedene Whats-App-Gruppen
- Allgemeine und spezifische Informationen rund um die Corona-Pandemie sowie zu den jeweiligen Angeboten via Facebook, Whats-App und Instagram, sowie der analogen Verteilung von Flyern/Briefkasteneinwurf im Bezirk und postalischer Zusendung
- Gemeinsames Kochen via Videokonferenz
- Bereitstellung von Bastel- und Kreativmaterialien (Töpferthon etc.) und Corona-konforme Abholung an der Einrichtung, sowie Bereitstellung der entsprechenden Tutorials

- Entwicklung von App-Lösungen um ebenfalls Kinder/Jugendliche u./o. deren Eltern Informationen zukommen zu lassen auch ohne Lese-sowie Schreibkenntnisse
- Ausgabe von Lebensmitteln analog der Tafel
- Ausgabe von Schulmaterialien an bedürftige Kinder und Jugendliche
- Sprachförderung online
- Rundgänge der Mitarbeiter*innen in den jeweiligen Stadtteilen
- Allgemeine Verfügbarkeit über das Telefon, Mail, facebook, Instagram, SMS und WhatsApp

Die für den Bezirk Rodenkirchen zuständigen Streetworker und Streetworkerinnen sind im Rahmen der Hygienebestimmungen vor Ort aufsuchend tätig und für die Jugendlichen ansprechbar. Die Zielgruppe wird digital via Instagram und WhatsApp über das Beratungsangebot von Streetwork Köln informiert. Im Streetworkpoint am Kölnberg sind die Streetworker und Streetworkerinnen zu festen Zeiten anzutreffen. Beratungsgespräche werden dort unter Hygienemaßnahmen im Freien und mit Maske durchgeführt. Sobald die Corona Schutzverordnung es zulässt, plant Streetwork Rodenkirchen weitere Sprechstunden in Zollstock und mobile Aktionen im Freien.

Die Arbeitseinsätze des GSD und ASD werden unter möglicher Einhaltung der Hygienevorschriften weiter fortgeführt. Hilfen zur Erziehung, schulische Integrationsprojekte sowie die Sozialen Gruppenangebote finden im vertretbaren Rahmen mit entsprechenden Hygienekonzepten weiterhin statt oder greifen auf digitale Angebote zurück. Die Angebote werden den Kindern und Jugendlichen und deren Erziehungsberechtigten über verschiedenen Kanäle bekannt und zugänglich gemacht.

Zu 2.

Über die digitalen Informationskanäle und Telefon werden die Kinder und Jugendlichen sowie deren Eltern/Erziehungsberechtigte über eine Wiedereröffnung und das zum Zeitpunkt gültige Hygienekonzept der jeweiligen Einrichtungen bzw. der mobilen Angebote im Bezirk benachrichtigt. Kostenlose Corona Testangebote stehen zurzeit nicht zu Verfügung.

Zu3.

Die für Meschenich geplante Jugendschutzhütte, wird den Jugendlichen voraussichtlich ab Ende Februar/Anfang März 2021 zur Verfügung stehen.

Hier sind mobile Sprechstunden der Streetworker und Streetworkerinnen geplant.

Es sollen „Mobile Projekte“ in Kooperation mit Netzwerkpartnern durchgeführt werden, diese werden zur Information publiziert.